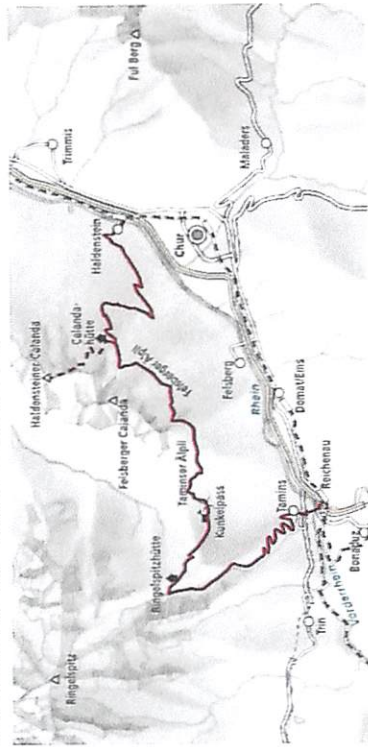


Ringelspitzhütte SAC – Calandahütte SAC

3 Tage

Mit den Wölfen heulen

Wandern auf der Churer Sonnenterrasse



Der Calanda ist mehr als ein Gipfel. Das ist ein Massiv mit mehreren Gipfeln, das sich über ein knappes Dutzend Kilometer hinzieht. Grund genug also, dieses weitherum sichtbare Gebirge, in dem sich auch ein stattliches Wolfsrudel wohlfühlt, wandernderweise zu erkunden. Zu diesem Zweck bietet es sich an, zuerst zur Ringelspitzhütte SAC hochzusteigen. Nicht nur wegen der wunderschönen, besonnten und aussichtsreichen Höhenwanderung, die sich von dort bis zur Calandahütte SAC ergibt. Sondern auch wegen der Hütte selber, die zusammen mit der Calandahütte SAC die Tour zu einem unvergleichlichen Erlebnis werden lässt.

Karten

1:50 000: 247 Sardona

1:25 000: 1175 Vättis, 1195 Reichenau

Tag 1 Reichenau (610 m) – Ringelspitzhütte SAC (2000 m)

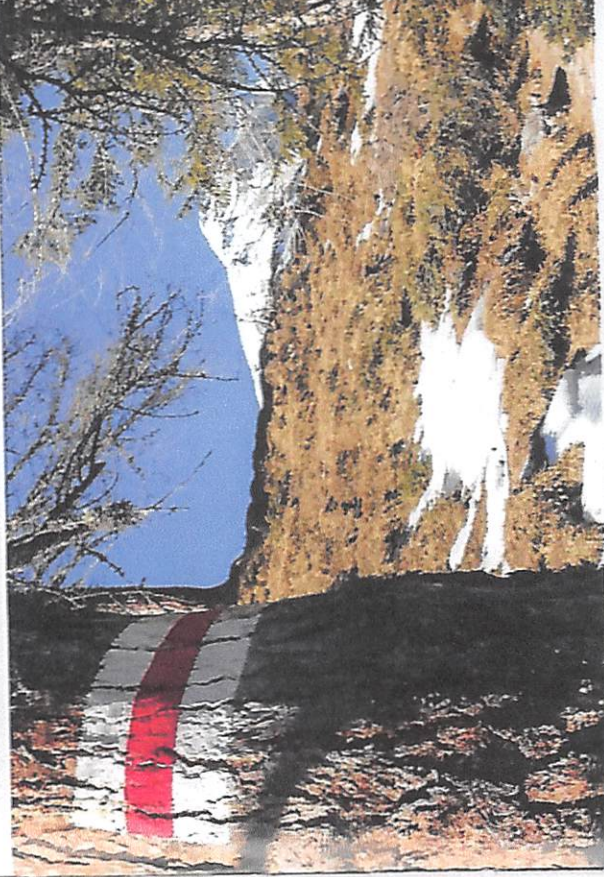
T2 4 – 5 Std. ▲ 1400 m

Ausgangspunkt

Reichenau/Tamins (610 m): Mit der SBB bis Chur, mit der RhB bis Reichenau/Tamins.



Wie auf einem Adlerhorst: die Ringelspitzhütte SAC.



Der Weg zur Ringelspitzhütte SAC durchbricht die Waldgrenze.

Ringelspitzhütte SAC (2000 m) – Calandahütte SAC (2073 m)

Route Von Reichenau in einigen Minuten zum putzigen Dörfchen Tamins. Von dort geht es dann nur noch in eine Richtung: hinauf. Zuerst zum Vorder Säss, dann entlang des Lawitobels direkt zur Ringelspitzhütte SAC.

Ringelspitzhütte SAC (2000 m): Klein und fein

Die Ringelspitzhütte SAC ist ein eigentlicher Geheimtipp. Abseits vom grossen Gipfelrummel hockt sie auf einem Geländevorsprung und eröffnet den Blick in die Bündner Alpenwelt. Obwohl man in der Sommerhochsaison von einer durchgehenden Bewirtung ausgehen kann, empfiehlt es sich, beim Hüttenwart sicherheitshalber nachzufragen. Ansonsten macht man sich in der Hütte mit seinen 38 Schlafplätzen selbst an die Arbeit. Alleine ist man dabei selten, denn der nahe Ringelspitz lockt immer wieder Berggänger an, und mit einer Bewilligung kann man mit dem Auto bis zum Kunkelspass fahren, was dann die Hütte zu einem Naherholungsziel macht. Spannend ist die Tageswanderung zu den Gletschermühlen bei der Alp Mora. Weitere Infos: www.ringelspitz.ch.

Tag 2 Ringelspitzhütte SAC (2000 m) – Calandahütte SAC (2073 m)

T2 5 – 6 Std. ▼ 800 m ▲ 850 m

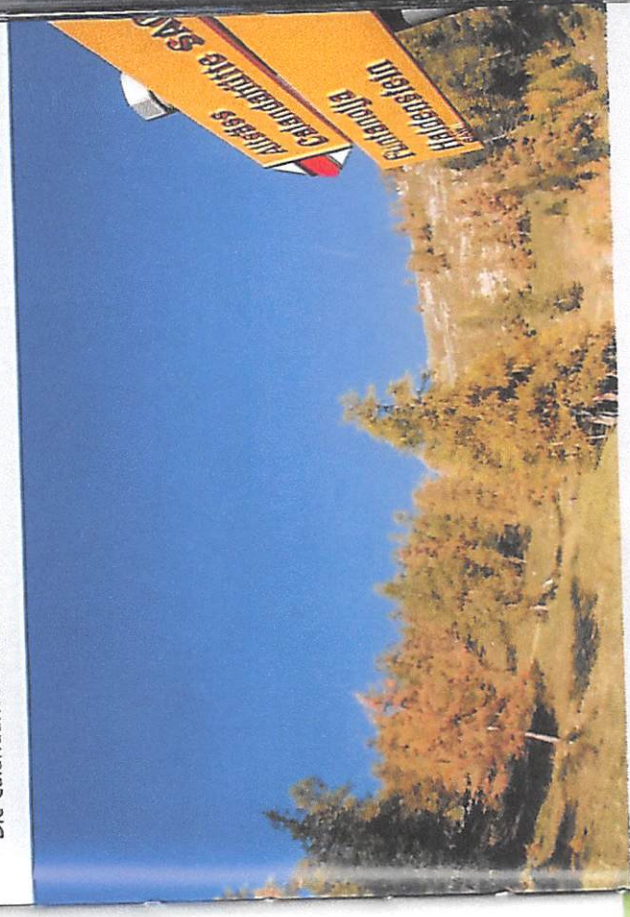
Route Von der Ringelspitzhütte SAC führt der Hüttenweg via Grossalp südostwärts hinunter zum Kunkelspass (1358 m). Nun folgt ein steiler Aufstieg durch anfangs bewaldetes Gelände zum Taminsler Appli (2011 m). Nun führt die Route in einem steilen Auf und Ab unter dem Taminsler und dem Felsberger Calanda hindurch, einige Bachläufe überquerend, zur Calandahütte SAC.

Variante für Berggänger

Wer sich das noch zutraut, kann als Zusatzschleife noch den Haldensteiner Calanda (2804 m) besteigen. Zuerst geht es auf Wegspuren etwas rutschig bergauf bis zum Südgrat, auf dem man sich dann sicher bis zum Gipfel bewegt. Der Rückweg folgt derselben Route. Höhendifferenz: 750 m (Auf- und Abstieg), Wanderzeit 3–4 Std., Schwierigkeit T3 (bei Restschnee auch T4).



Die Calandahütte SAC.



Im Abstieg ins Churer Rheintal.

Ringelspitzhütte SAC (2000 m) – Calandahütte SAC (2073 m)

Calandahütte SAC (2073 m): Geschichte und Geschichten

Der Bau der ersten Hütte an der Stelle der heutigen Calandahütte SAC datiert auf das Jahr 1891 – ein wunderbares Alter. Seither hat die Hütte vieles miterlebt: Wie aus dem Städtchen Chur weit unten ein pulsierender Kantonshauptort geworden ist, wie der Verkehr auf der A13 stetig zunahm, aber auch, wie immer mehr Bergwanderer und Alpinisten den Weg zur Hütte fanden. Die meisten kamen und kommen um den Haldensteiner Calanda zu besteigen – ein Unterfangen, das auch Hüttenwandernden als Absteher sehr zu empfehlen ist. Sie finden heute ein zweckmässig eingerichtetes Steinhaus mit 38 Schlafplätzen vor, das von Anfang Juni bis Oktober bewartet ist. Neben Wanderern sind hier vor allem auch Biker gern gesehene Gäste. Weitere Infos: www.calandahuette.ch.

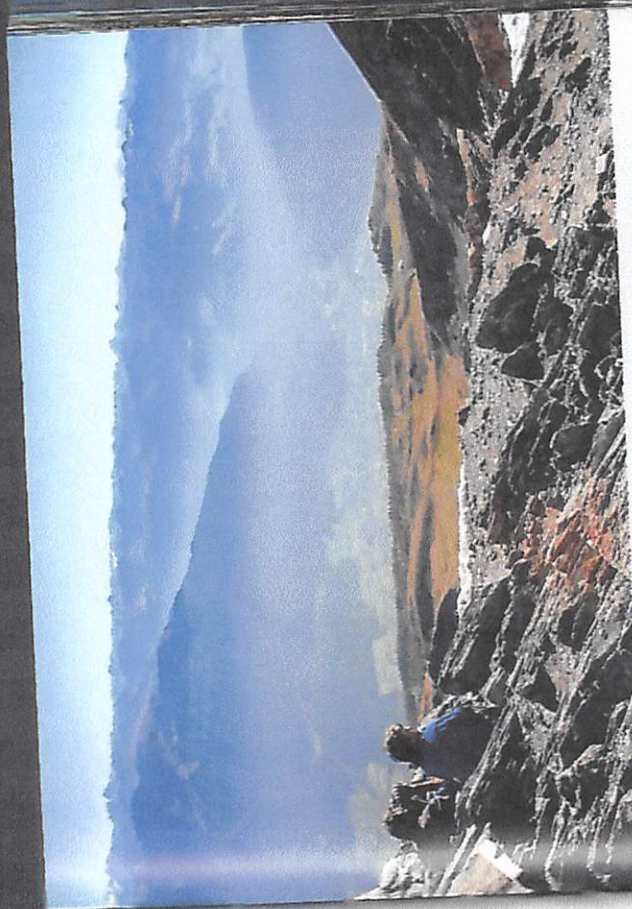
Tag 3 Calandahütte SAC (2073 m) – Haldenstein (555 m)

T2 3 – 4 Std. ▼ 1500 m

Route Anders als am ersten Tag zeigt der Weg diesmal in die entgegengesetzte Richtung – hinunter. Damit das Ganze nicht so in die Knochen fährt, bewegt man sich oft auf einer Alpstrasse, die das Gefälle minimiert, dafür die Horizontaldistanz erhöht. So erreicht man über Nesselboden und Arella die RhB-Station Haldenstein (555 m).

Variante

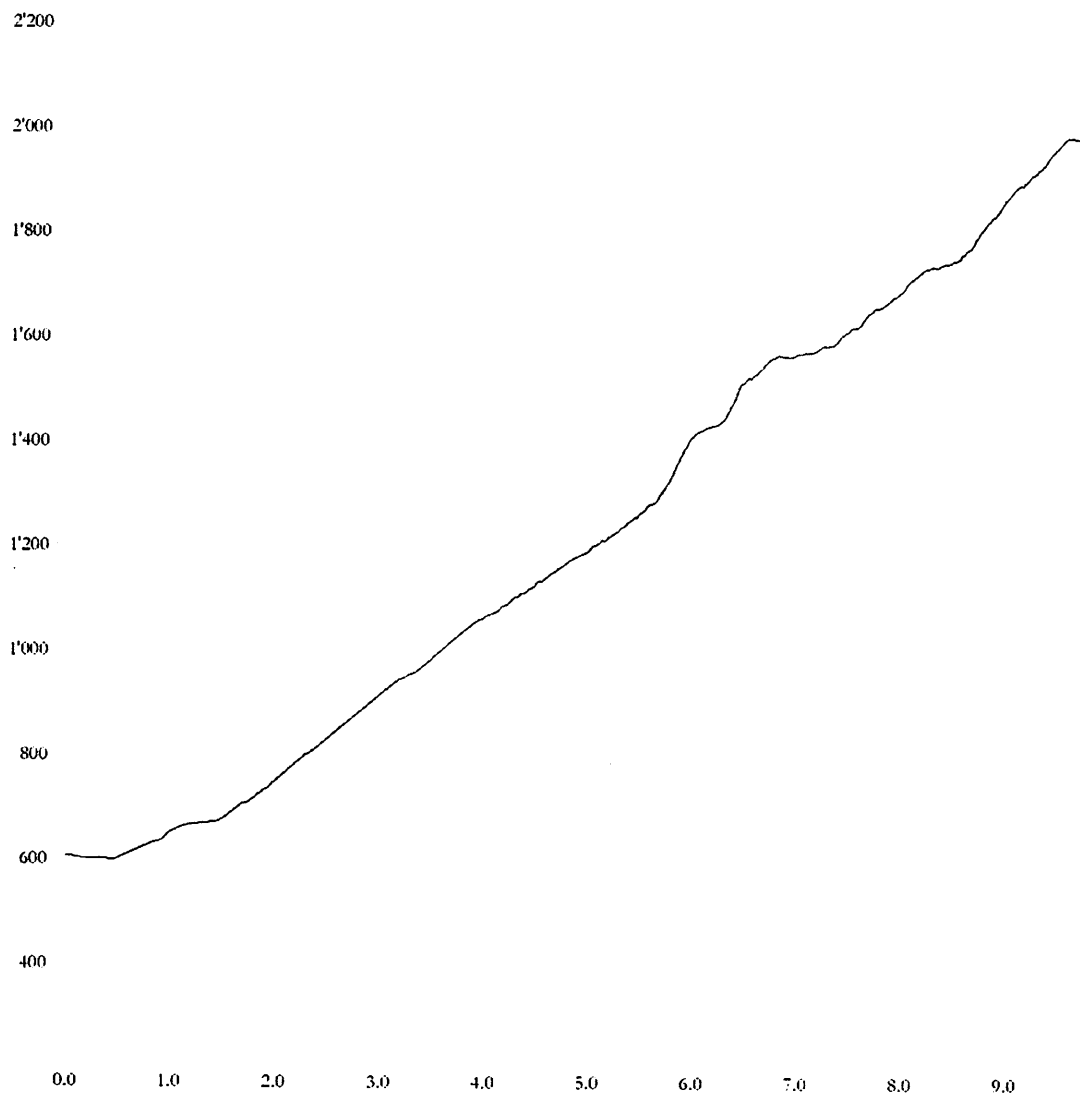
Siehe Tag 2: Eine Besteigung des Haldensteiner Calandas zu Beginn des dritten Tages ergibt jedoch eine gesamte Abstiegshöhendifferenz von satten 2250 m ...



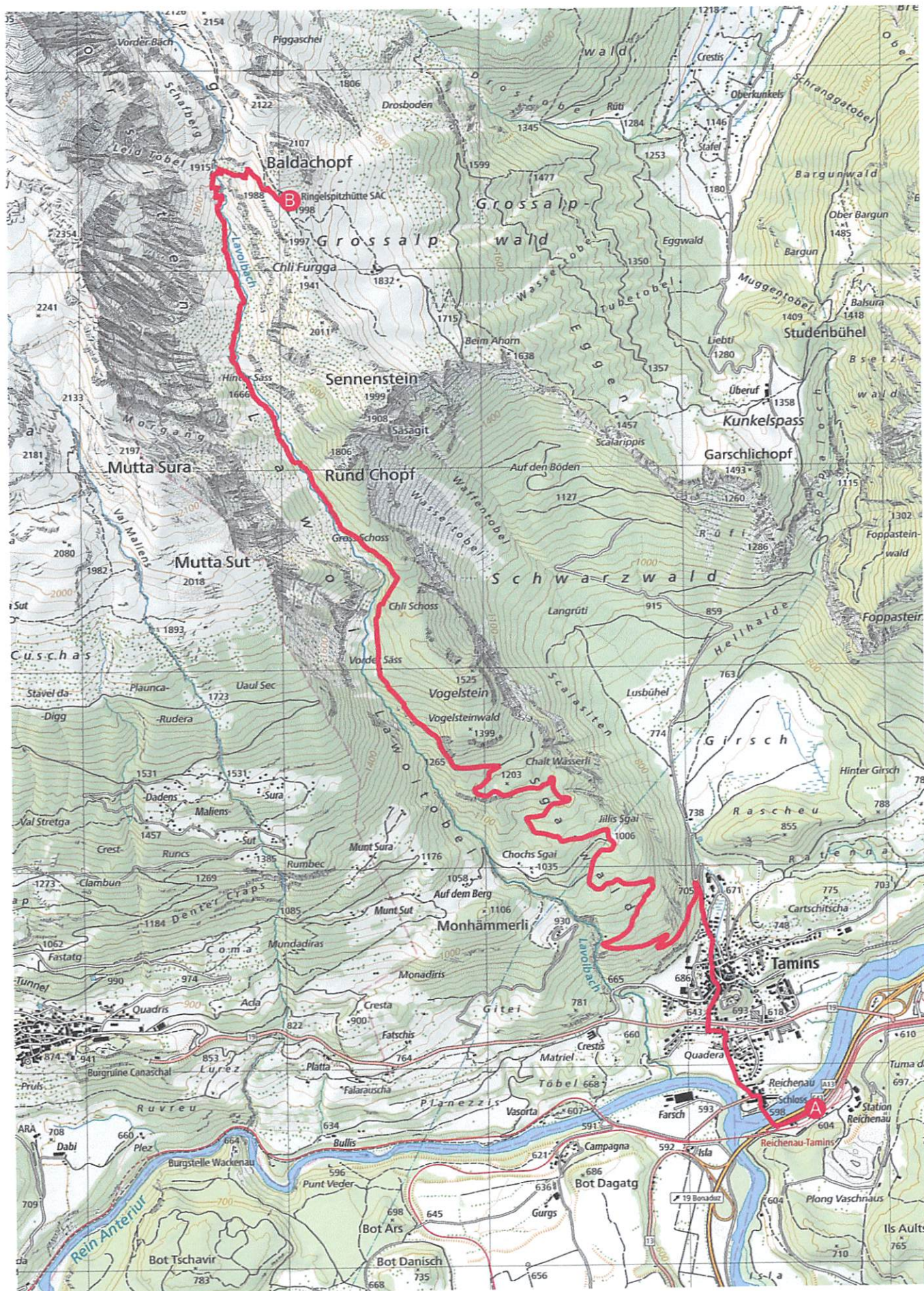
Auf dem Calanda.



Das Calandamassiv von der Ringelspitzhütte SAC aus gesehen.

Anderes**30.06.2021****1. Tag: Tamins - Ringelspitz**

Länge	9.72 km	Min/max Höhe	595 m/1'997 m
Auf-/Abstiege	1'431 m/38 m	Wandern	4 h 27 min



Geodaten © swissstopo (5704000138)

500m

Massstab 1:25'000

Partner
SchweizMobil:



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

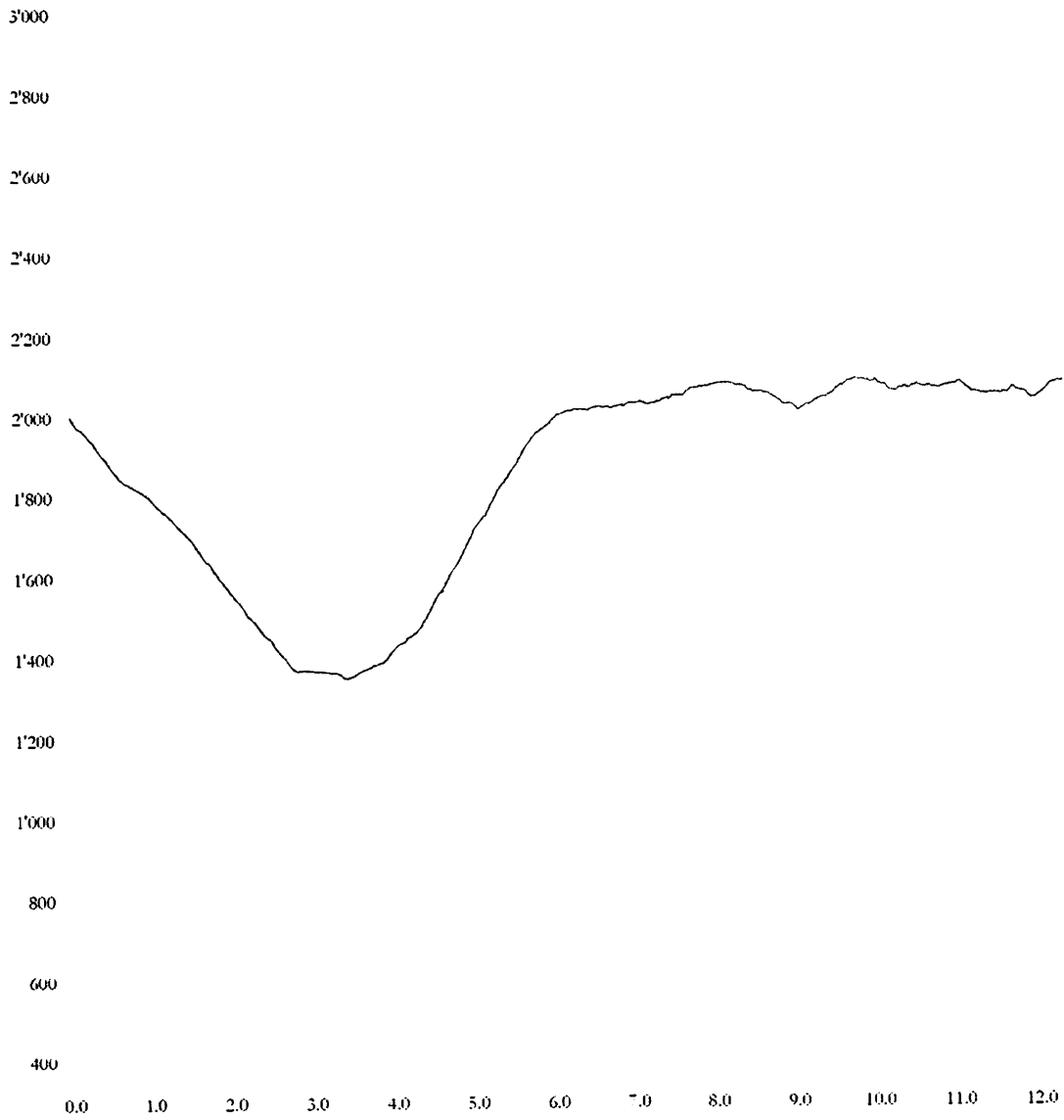


Schweiz

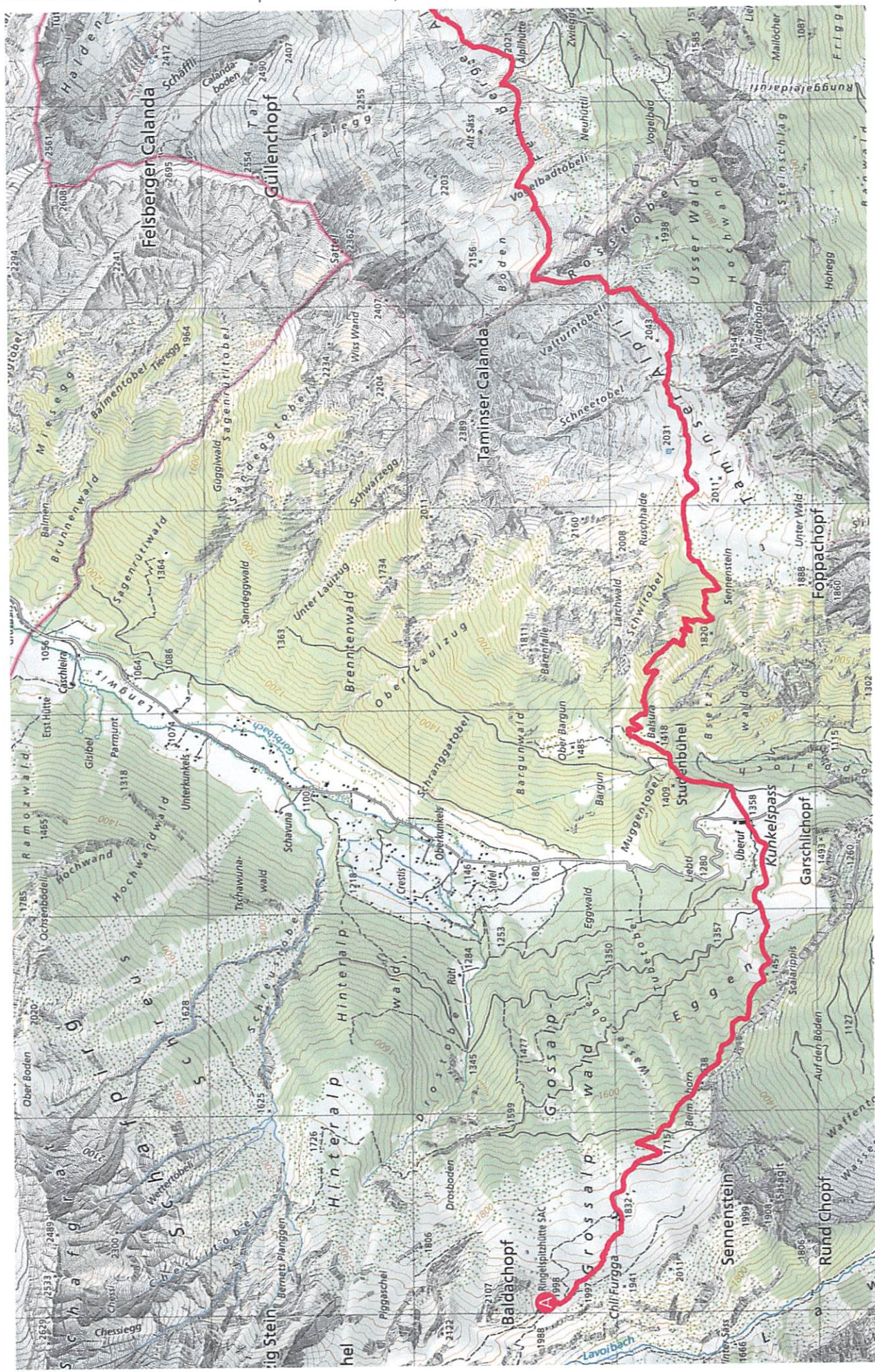


Anderes
2. Tag: Ringelspitz - Calanda

30.06.2021



Länge	12.34 km	Min/max Höhe	1'346 m/2'086 m
Auf-/Abstiege	1'006 m/927 m	Wandern	4 h 57 min

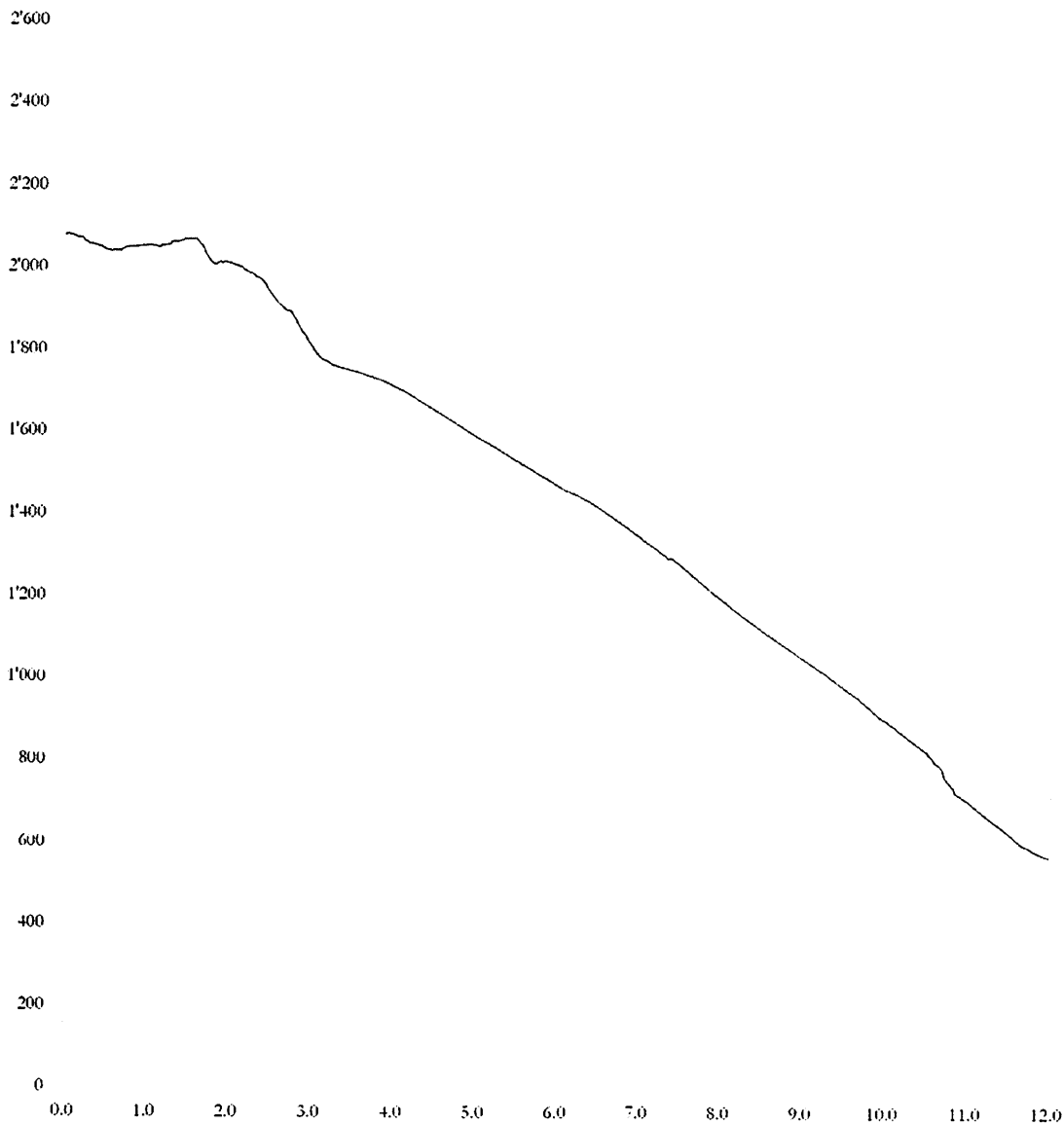


Partner
SchweizMobil:

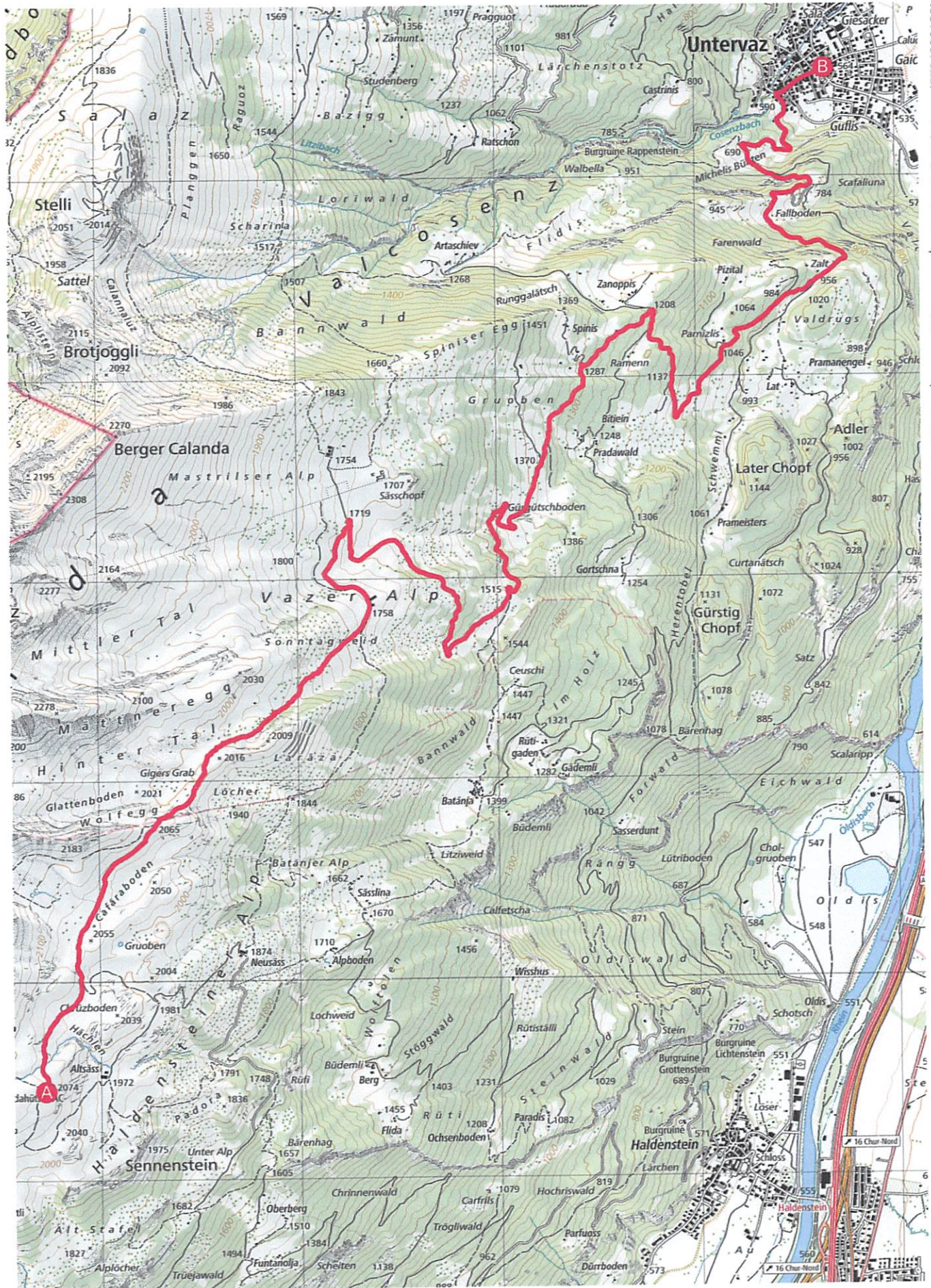


Anderes
3. Tag: Calanda - Untervaz

30.06.2021




Länge	12.04 km	Min/max Höhe	563 m/2'076 m
Auf-/Abstiege	64 m/1'576 m	Wandern	3 h 25 min



Geodaten © swisstopo (5704000138)
500m
Massstab 1:25'000

Partner
SchweizMobil:

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



Schweiz.

